



Soziales Netzwerk
Feldkirchen-Westerham e.V.

Jahresbericht 2016

SOZIALE SERVICESTELLE

1. Soziale Erstberatung

Beratungen insgesamt: **145**, davon 95 persönliche und 48 telefonisch, zudem 2 Hausbesuche

Beratungssuchende:

- Senioren 81
- Demenz 25
- Sonstige 39

Vorjahre: 2012/2013 - 80; 2014 - 132; 2015 - 121 Beratungen

Am häufigsten nachgefragte Beratungsinhalte:

- Unterstützung und Ausfüllen von Anträgen (19)
- niedrigschwellige Entlastungsangebote und Unterstützung durch ehrenamtliche Hilfe, wie Fahr-Begleitedienste, Betreuung bei Abwesenheit (18)
- Widerspruchsverfahren (10)
- Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Vorsorgevollmacht (10)
- Hilfe bei der Suche von Kurzzeitpflegeplätzen, teil- und vollstationären Pflegeplätzen (4)
- Ambulante Pflegedienste und häusl. Betreuung (7)
- Vermittlung an weiterfüh. Fachstellen (5)
- Finanzierung der häuslichen Pflege (4)
- Schwerbehinderten Ausweise (3)
- Familien/Beziehungsprobleme (3)
- Sonstiges (Hilfe zur Pflege, Grundsicherung, Leistungen der Krankenkasse, u.a.) (3)
- Wohnen (alters-behindertengerecht) (3)
- Sonstige Themen wie: finanzielle Probleme, Wohngeld, Sozialhilfe, Migration, Behandlungsfehler, Müllgebühren/Windelsäcke, Kinderbetreuung, Selbsthilfegruppen, Fahrkostenzuschuss, Notfallmappen etc. .

Beratungsthemen bei Demenz:

- Unterstützung im Umgang
- Unterbringungsmöglichkeiten
- Betreuungsmöglichkeiten
- Hilfe zur Selbsthilfe

Außerörtliches Sprechstundenangebot

- Vagen 11.2., 17.11.

2. Projektarbeit

- ⊙ **Neuaufgabe des Seniorenwegweisers mit Erweiterung um einen Demenzratgeber**
- ⊙ **Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzepts für die Gemeinde**
- ⊙ **Förderprojekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ :**
 - **3 Treffen der Steuerungsgruppe** für Planung Kontrolle u. Qualitätssicherung der Demenzarbeit
 - **Vortrag „Demenz ist keine Krankheit“** mit Prof. Dr. Gronemeyer, 120 Teilnehmer!
 - Angebot einer **Demenzbetreuungsgruppe** ab Mai 2016, derzeit 4 Teilnehmer (Finanzierung Fahrdienst u. Raummiete)
 - **Schulungsangebot** für pflegende Angehörige „Hilfe beim Helfen“ in Kooperation mit Alzheimer Gesellschaft München
 - Organisation u. Durchführung eines **Demenzparcours an der Mittelschule**
 - Angebot eines **Gedächtnistrainings** mit Frau Bohlmann im Rahmen d. Bundesweiten

Aktionswoche Demenz

- Angebot „**Offener Angehörigentreff**“ zum Austausch pflegender Angehöriger, 3 Termine
- Ergänzung des neuen **Seniorenwegweisers um einen Demenzratgeber**
- **Ökumen. Gottesdienst für Menschen mit Demenz**, Angehörige, Freunde u. Betreuer
- Zwischenberichte, Evaluationsbericht und Abschlussbericht für Bundesministerium

Förderung ist Ende August 2016 ausgelaufen: 10.000,-€ Förderung, Eigenkapitaleinsatz von rund 4000,-€!

- **Abgabe des von uns initiierten Projekts „Alltagsnahe Unterstützungsleistungen“ inklusive unseres Helferteams an Ökumenische Nachbarschaftshilfe**

3. Arbeitstermine / Runder Tisch / Austausch

6 Treffen m. Ökum. Nachbarschaftshilfe, AWO Ortsverband, Caritas Bad Aibling
3 Treffen d. Steuerungsgruppe
Herr Laupheimer, Landratsamt Rosenheim Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (SPGK)
Mittelschule und Grundschule zw. Unterstützung v. Projekten
Frau Kafka, Bürgerberatung Wasserburg
Frauenbund Vagen: Vorstellung von Verein u. Servicestelle
Senioren Höhenrain: Vorstellung d. Servicestelle
Bürgermeister Schweiger, Vorstellung Seniorenpolitisches Konzept
Vorstellungsgespräche v. Führungskräften f. Demenz-Betreuungsgruppe
Alzheimer Gesellschaft München: Angehörigenschulung
Pro Senioren Rosenheim u. Frau Bleil: Demenzparcour
Zahlreiche Vernetzungsgespräche mit örtlichen und überörtlichen Institutionen

4. Öffentlichkeitsarbeit

- mehrere Artikel im Mangfall-Boten u. Mangfalltaler
- Monatliche Beiträge im Gmoabrief
- Pflege der Homepage
- Tag d. Offenen Tür zur Eröffnung KiWest

5. Teilnahme an Fortbildungen / Schulungen / Informationsveranstaltungen

Infoabend „Demenz“ im LRA Ebersberg
Infotag „Inklusionsarbeit“ im LRA Rosenheim
„Evaluation Seniorenpolitisches Gesamtkonzept f. LK Rosenheim in Bad Aibling
Schulung „Hilfe beim Helfen“
Infotag „Wohnberatung und Wohnungsanpassung“ im LRA Rosenheim
Schulung „Wohnberatung und Wohnungsanpassung, 1. Modul in Bernried
Treffen für Seniorenbeauftragte im LRA Rosenheim, Thema u.a. Wohnberatung

6. Infos zum Verein

- ⊙ **Mittlerweile 20 ordentliche Mitglieder, neu hinzugekommen 2016 Frauenbund Vagen**
- ⊙ **15 Fördermitglieder, darunter 3 Firmen**
- ⊙ **Mitgliedsbeiträge von 2650,-€ in 2016**
- ⊙ **Spenden von 1120,-€ in 2016**

- ⊙ **Verlängerung des Arbeitsvertrages von Frau Lannig mit 6-9 Wochenstunden bis Ende 2017**

7. Zusammenfassung

Wir blicken wieder auf ein arbeitsreiches und bewegtes Jahr zurück. Es gab viele spannende Projekte, wie beispielsweise am Jahresauftakt der gelungener Vortrag mit Prof. Dr. Reimer Gronemeyer. Hinter jedem unserer Projekte steckt viel Arbeit und Enthusiasmus. Wir freuen uns immer sehr, wenn unsere angestrebte Projekte zum Erfolg führen und Beachtung finden.

Unser Schwerpunkt lag auch wie in den Vorjahren in der Sozialen Beratung aller Bürger. Leider wird der Großteil der Beratungen oftmals erst im Bedarfsfall in Anspruch genommen und Präventive Beratungen stellen bislang immer noch die Ausnahme dar. Schwierig, vor allem in finanzieller Hinsicht, stellt sich die Versorgung für Klienten dar, die noch keine Pflegestufe erhalten, jedoch einen Unterstützungsbedarf aufweisen. Besonders im Bereich der Hauswirtschaftlichen Versorgung und nach der Entlassung aus dem Krankenhaus ist oft Unterstützung notwendig. Hier wird deutlich, dass die Veränderung in den Familienstrukturen zunehmend problematisch für die Versorgung dieser Personen wird. Doch auch in der Unterstützung beim Widerspruchsverfahren sowie Antrag stellen für Behörden ist unser Knowhow sehr gefragt.

Unsere Beratungsstrukturen haben wir weiter qualitativ ausgebaut. Dies gilt vor allem für die Wohnberatung zur Wohnungsanpassung. Angedacht ist zudem eine Erweiterung in Richtung Wohnberatung bei Demenz. Darüber hinaus beraten wir zur Einstellung von Geringfügiger Beschäftigter als Haushaltshilfen. Zudem werden wir im kommenden Jahr die Engagierten für den Babysitterdienst betreuen und die Engagiertenliste führen. Daneben organisieren wir einmalig den Babyempfang im Februar 2017.

Die Förderung des Bundesministeriums für das Förderprojekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ ist Ende August ausgelaufen, hier sind wir auf unser Erreichtes ein wenig stolz!

Wir konnten Vieles für die Entwicklung der Gemeinde hin zu einer „Demenzfreundlichen Kommune“ anstoßen und haben dazu beigetragen einige wichtige Handlungsfelder anzugehen, wie z.B. den Aufbau der Demenz-Betreuungsgruppe. In diesem Aufgabenfeld werden wir uns auch weiterhin engagieren.

Ein großer Meilenstein ist zudem die Fertigstellung des Seniorenpolitischen Konzeptes für die Gemeinde, indem wir den bisherigen Bestand, doch auch noch wichtige Handlungsfelder für die Zukunft aufzeigen konnten. Ein Höhepunkt war auch der Umzug in das neue Kinder- und Bürgerhaus. Hier haben wir in einem behaglichen Büroraum einen ansprechenden Arbeitsplatz gefunden haben.

Wir wurden von vielen Institutionen unterstützt, an die wir auch unseren herzlichen Dank richten. Wir schätzen es sehr und freuen uns auch im nächsten Jahr auf eine tatkräftige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

8. Ausblick für 2017

- ❖ Organisation des Babyempfangs – am 11.2.
- ❖ Jahreshauptversammlung 2017 mit Neuwahlen – am 16.03.
- ❖ 5 Jahre Soziales Netzwerk: Tag d. offenen Tür – am 7.4.
- ❖ Tag der Generationen - am 1.7.
- ❖ Ab Januar Übernahme des Babysitterdienstes
- ❖ 2. Teil d. Schulungsmaßnahme Wohnberatung u. Wohnraumanpassung
- ❖ Weiterführung d. Steuerungsgruppe
- ❖ Organisation v. Vorträgen z.B. Vorsorge/Betreuung/Patientenverfügung/Pflegestärkungsgesetz etc.
- ❖ Förderung d. Bürgerschaftl. Engagements – Stärkere Bewerbung der Freiwilligenbörse
- ❖ Wanderausstellung „Leben mit Demenz“ im Dezember im Rathaus
- ❖ Projektarbeit – Pausenhofgestaltung, Bürgerbus etc.

Bilderkollage



Demenzparcour an der Mittelschule



Vortrag Demenz ist keine Krankheit mit Prof. Dr. Reimer Gronemeyer



Vorstellung d. Servicestelle und ökum. Nachbarschaftshilfe in Höhenrain



Unser neues Büro im „KiWest“



Gedächtnistraining



Demenzbetreuungsgruppe



Gottesdienst f. Menschen m. Demenz

Neuaufgabe der Broschüre
mit Demenzratgeber

